

## DAS WERK DES R. WIEGMANN.

~~~~~  
Radirungen.

## 1. Tobias und Hanna.

H. 8" 7"', Br. 5" 6"' d. Pl.

Nach F. Overbeck. Beide, in Betrübniß und sehnsüchtiger Erwartung der Rückkehr ihres geliebten Sohnes, sitzen einander gegenüber vor einem Fenster, Tobias, zur Linken, in langem Gewande und Kapuze, senkt den Blick vor sich nieder und hat die Hände gefaltet, Hanna stützt den Kopf auf die Hand und schaut in die bergige Landschaft hinaus, durch welche sich eine Strasse in den Mittelgrund hinweg schlängelt. Eine Weinreben-Einfassung umschliesst das Bild. Ueber dem Fenster, an welchem Wiegmann's Zeichen steht, lesen wir: *Je connais que mon Pere et ma Mere maintenant comptent les jours etc.*, links unter dem Stuhle des Tobias den Namen *F. Overbeck* und in der Mitte unten: *Düsseldorf, Verlag von Julius Buddeus. Paris, Rittner & Goupil etc.*

## 2. Dieselbe Darstellung.

H. 7", Br. 4" 10"' d. Pl.

Ebenso, jedoch von der Gegenseite, indem Tobias zur Rechten sitzt. Statt der französischen Inschrift liest man die deutsche: *Ich weiß daß mein Vater und meine Mutter etc.*, unten links unter Hannä Sessel: *F. Overbeck*, rechts: *D. 37.*, im Unterrande: *Düsseldorf, Verlag von Julius Buddeus.*

## 3. Altes Gebäude mit Kapelle.

H. 8" 3"', Br. 6" 9"'.

Für das Buddeus-Album radirt. Es erhebt sich im linken Mittelgrunde in einem hinten von anderen Gebäuden eingeschlossenen Hofe, es hat auf seiner rechten Ecke einen kleinen

spitzen Thurm, auf dem Giebel ein kleines Kreuz und an seiner rechten Seite einen chorartigen Kapellenanbau. Sein Fuss wird von einem Fluss oder Schlossgraben bespült, zu welchem rechts unter einem Thore eine Treppe herabführt. Links vorn steht ein Marienhäuschen, an dessen Sockel Wiegmann's Zeichen angebracht ist. Wir lesen im Unterrand: *Julius Buddeus excudit*, darunter den Namen *Wiegmann*, tiefer unten Schulgen-Bettendorff's Adresse.

I. Abdrücke. Vor aller Schrift.

II. Mit den beiden Adressen, aber vor Wiegmann's Namen.

III. Mit diesem Namen.

Die Aetz- oder Probedrucke sind vor der Luft, vor dem Zeichen Wiegmann's etc. Auf dem Boden vorn sind einige weisse Flecken, wo das Scheidewasser nicht geätzt hat.

## Lithographien.

### 4—9. 6 Bl. Album von Hannover.

*ALBUM VON HANNOVER* GEZ. U. LITH. von R. WIEGMANN. HANNOVER in der *Schraderschen Hof-Kunsthandlung*. Interessante Ansichten alterthümlicher Bauten, jedes Blatt, mit mehrfachen Einfassungslinien, 7" 5" h. und 5" 11" br. Sie tragen folgende Unterschriften, links: *Nach der (d.) Natur auf Stein gez. v. R. Wiegmann.*, rechts: *Gedr. i. d. (der) Gieré'schen Hof-Steindr. (uckerei) in Hannover.*, in der Mitte die Aufschriften und darunter die Adresse von Schrader. Der Umschlag enthält eine ebenfalls von Wiegmann lithographirte Ansicht des Aegidien-Portals.

#### 4. DAS ZEUGHAUS (EHEMALS BEGUINENKLOSTER).

Im Hintergrunde mit einem runden Thurme.

#### 5. DIE AEGIDIIKIRCHE UND DIE ALTE CANZEL.

Die Kirche, nur mit dem Chor sichtbar, liegt zur Rechten.

Ein Priester und drei Figuren schreiten zur Thür hinein.

#### 6. MARKTKIRCHE (SCT. GEORGII und JACOBI).

Innenansicht. Ein altes in der Bibel lesendes Mütterchen, begleitet von einem Kinde, sitzt rechts in einem Kirchenstuhl.